

**Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich
der Einweihung des neuen Dienstsitzes der
Oberfinanzdirektion Köln am 18. November 2022 im
Andreas-Viertel**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Minister Doktor Optendrenk,
sehr geehrter Herr Oberfinanzpräsident Brommund,
sehr geehrter Herr Staatssekretär Doktor Günnewig,
liebe Gäste,

die Oberfinanzdirektion gehört seit vielen Jahrzehnten fest ins
Kölner Institutionengefüge. Schon seit fast zweihundert Jahren
gibt es in Köln staatliche Finanzbehörden der mittleren Ebene.
Lange waren diese Behörden mit wechselnden Namen, aber im
Wesentlichen gleichen Aufgaben, in der Wörthstraße und
später am Riehler Platz ansässig, bevor dann im Jahr 2013
schließlich während der Amtszeit des damaligen
Landesfinanzministers und früheren Kölner
Wirtschaftsdezernenten und Kämmerers Doktor Norbert Walter-
Borjans die Oberfinanzdirektion als vereinigte Behörde
gegründet wurde. Mir ihr wurde der Standort Köln langfristig
gesichert, was sich heute mit der Einweihung dieses neuen
Dienstsitzes beweist.

Zum neuen Dienstsitz in dieser Lage kann ich nur gratulieren.
Die Sicht auf den Dom dokumentiert, wie sehr die

Finanzverwaltung zum Standort Köln gehört, auch wenn ihre Institution als wichtige Arbeitgeberin nur selten im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit steht.

Die Steuerabteilung der Oberfinanzdirektion NRW als steuerfachliches Kompetenzzentrum ist Ansprechpartnerin sowohl für Finanzämter als auch für die Kommunen. Durch klare, landeseinheitliche Regeln des Steuervollzugs leistet die Oberfinanzdirektion einen unverzichtbaren Beitrag zur Verstärkung des Steueraufkommens und zur Steuergerechtigkeit. Um es anders auszudrücken: Mit Ihrer Arbeit ermöglichen Sie erst die effiziente Steuereintreibung durch steuererhebende Organe und wirken entscheidend daran mit, den berechtigten Anspruch der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler auf zügige, effiziente und rechtssichere Behandlung zu erfüllen.

Sehr geehrte Damen und Herren, besonders betonen möchte ich bei dieser Gelegenheit die gute Zusammenarbeit zwischen der Oberfinanzdirektion und der Stadt Köln.

Seit mehr als 50 Jahren arbeiten Mitarbeitende beider Behörden eng zusammen – etwa bei der gemeinsamen Außenprüfung im Bereich der Gewerbesteuer von Stadt und Finanzämtern. Durch etwa 700 gemeinschaftliche Betriebsprüfungen können jährlich Mehrergebnisse in Millionenhöhe für den Kölner Haushalt erreicht werden. Für Ihre

Unterstützung unserer Zusammenarbeit mit den Kölner Prüfungsfinanzämtern danke ich Ihnen ganz herzlich.

Aktuell stellt die Umsetzung der Grundsteuerreform die Landesfinanzbehörden sowie alle Kommunen vor enorme Herausforderungen. Das Land Nordrhein-Westfalen ist bundesweite Vorreiterin bei der zügigen Übermittlung bereits validierter Daten zu Feststellungserklärungen an die Städte und Gemeinden. Dies stimmt mich zuversichtlich, dass wir die übergreifende und herausfordernde Aufgabe Grundsteuerreform – auch mit Blick auf die kürzlich beschlossene Fristverlängerung für die Abgabe der Erklärungen – termingerecht bis zum Beginn des Jahres 2025 bewältigen.

Zuversichtlich stimmt mich dabei, dass wir gemeinsam bei der Digitalisierung wichtiger Verwaltungsleistungen vorankommen.

So bringt die bundesweite Harmonisierung der Finanzdatenschnittstellen sowohl für die Oberfinanzdirektion, als auch für die Finanzämter und die Kommunen echte Chancen, den Service für Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu verbessern und das Aufkommen zu verstetigen. Bei der Bereitstellung von Steuerbescheiden zum Datenabruf über Portale ist die Landesfinanzverwaltung bereits Vorbild für die Stadt Köln, etwa für den zukünftigen „Digitalen Gewerbesteuerbescheid“. Weitere, auch gemeinsame

Herausforderungen erwachsen aus der zunehmend forcierten Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes. Im Bereich der Digitalisierung von Steueranmeldungen und -erklärungen kann sich die Stadt Köln im Bereich der – wenn auch vergleichsweise einfach strukturierten - Hundesteuer mit einem Anteil von über 70% elektronisch abgegebener Anmeldungen im bundesweiten Behördenvergleich bereits gut positionieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, der heutige Tag stimmt mich voller Zuversicht, dass unsere hervorragende Zusammenarbeit weiterhin gelebte Praxis bleibt und dass die Oberfinanzdirektion auch langfristig ein wichtiger Teil Kölns bleibt. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.